

Mehr als 2500 Radfahrer täglich?

Verkehr Ein Radschnellweg für den Landkreis würde 40 Millionen Euro kosten. Wieviel das Land beisteuert, ist noch offen.

Kreis Göppingen. „Radschnellverbindungen sind im Moment der Dauerbrenner bei allen Radveranstaltungen“, sagte Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Amts für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur beim Landratsamt Göppingen, in der jüngsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Der Trend sei aus den Niederlanden nach Deutschland „herüber geschwappt“, erläuterte er. In Baden-Württemberg werde das Thema inzwischen von der Landesregierung forciert. Das Ziel: Die Radschnellwege sollen Pendler dazu animieren, aufs Fahrrad umzusteigen.

Auch der Kreis Göppingen hätte gerne einen Radschnellweg von Geislingen nach Plochingen. Das Planungsbüro VIA Köln hat inzwischen eine Vorzugstrasse erarbeitet. Die betroffenen Kommunen – mit Ausnahme von Gingen – haben einen „Letter of Intent“, eine Absichtserklärung, unterzeichnet, in der sie den Bau des Wegs unterstützen.

Es bleibt die Frage, in welcher Höhe das Land das Projekt bezu-



Jörg-Michael Wienecke berichtete im Ausschuss.

Foto: Carlucci

schusst. 40 Millionen Euro würde der Radschnellweg kosten. Dazu hatte Wienecke Neuigkeiten – wenn auch keine durchweg positiven: Anfang Mai informierte das Verkehrsministerium darüber, wie es sich die Förderung der Radschnellwege vorstellt. Das Land übernimmt die Umsetzung und Finanzierung eines Radschnellwegs nur dann komplett, wenn die Strecke das Potenzial für mindestens 2500 Radler täglich hat. Dieses Förderkriterium kann der Radschnellweg durch den Landkreis nicht erfüllen, sagte Wienecke. Nach aktuellem Stand müsste der Weg also unter der Regie des Kreises umgesetzt werden, mit einem finanziellen Zuschuss des Landes von 87,5 Prozent. Die Stadt Göppingen müsste die Kosten für die Trasse auf ihrer Markung selbst berappen, weil sie mehr als 30 000 Einwohner hat. Die Kreisverwaltung hatte sich erhofft, dass das Land die Finanzierung komplett übernimmt. Sie wird nun weitere Gespräche mit dem Land führen: Vielleicht können Teilabschnitte des Radschnellwegs – zum Beispiel von Süßen nach Göppingen – das geforderte Förderkriterium von 2500 Radfahrern täglich erfüllen.

Stefanie Schmidt

Leitartikel